

Erinnern und Handeln



Rolly Brings & Bänd erinnern mit ihren Liedern an die Pogromnacht, [die ermordeten Zwangsarbeiter] und Edelweißpiraten

Foto: Miguel Freund

Wie jedes Jahr versammelten sich am 10. November 2016 viele Menschen in der Körnerstraße zur Gedenkfeier, zu der Bezirksbürgermeister **Josef Wirges** eingeladen hatte.

Die Einwohner von Ehrenfeld gedachten mit einem Schweigemarsch und einer Kundgebung sowohl der in der Nacht vom 9. Auf den 10. November 1938 vernichteten **Synagoge** als auch der [am 25. Oktober 1944 ermordeten 11 **Zwangsarbeiter** sowie der] am 10. November 1944 ermordeten **Edelweißpiraten** [und anderer **Widerständler**].

Miguel Freund erinnerte an die Synagogen, die in der Nacht vom 9. Zum 10. November 1938 im ganzen Deutschen Reich niedergebrannt wurden.

Auch die **Ehrenfelder Synagoge** in der Körnerstraße wurde zerstört; sie war die letzte, die vor der Machtergreifung der Nazis gebaut worden war.

Heute erinnert eine Brandschutzwand an sie.

„Sie zeigt uns mit ihrem Anstrich einen Sternenhimmel.

Neben vielen anderen Sternen finden wir auch einen einzelnen Davidstern, eine besonders gelungene und kindgerechte Form des Erinnerns“, sagte **Freund** und rief auf:

„Kämpfen Sie gegen das Vergessen.

Lehnen Sie jeden Versuch, die Vergangenheit zu verdecken, ab.

Erinnern Sie sich an das Judentum der jüdischen Opfer.

Erinnern Sie sich an die Einmaligkeit ihrer Tragödie.

Erinnern Sie sich daran, dass zwar nicht alle Opfer Juden, aber alle Juden Opfer waren!“

Wer der Pogromnacht vom 9. Auf den 10. November 1938 gedenke und das „Nie wieder“ zur Maxime seines gesellschaftlichen und politischen Handelns machen wolle, der müsse auch dafür eintreten, dass Menschen gleich welcher Religion, gleich welcher Herkunft, gleich ob Eingesessene oder Flüchtlinge, gleich in welchem Land in Freiheit leben dürfen, betonte Freund.

„Das ist die Konsequenz von Auschwitz, Majdanek und Treblinka: Niemand darf verfolgt werden, nur weil er anders ist, anders glaubt, sich anders verhält.

Erinnern Sie sich und vor allem: handeln Sie.“

Bezirksbürgermeister **Josef Wirges** rief auf, **Flüchtlingen** zu helfen und rechter Hetze geschlossen entgegenzutreten.

Und wie jedes Jahr erinnerte **Rolly Brings** in seinem „**David**“ daran, wie in jener Nacht Feuer die Körnerstraße erhellte, die Synagoge zusammenfiel, die SA Menschen wie Vieh abzählte und kleine Kinder in der Kälte weinten.

Rund 150 Menschen schritten anschließend mit Kerzen in den Händen in einem Schweigemarsch zum Denkmal für [die ermordeten **Zwangsarbeiter, Widerstandskämpfer** und] **Edelweißpiraten** unweit des Ehrenfelder Bahnhofs, wo alle gemeinsam der im Sommer diesen Jahres verstorbenen Edelweißpiratin **Gertrud Koch**, genannt „**Mucki**“, gedachten.

N. M.